

VRI-JON 42' OK CLASSIC

Tradition in neuem Kleid

Vielen Stahlbootenthusiasten noch in bester Erinnerung, die Baureihe der legendären „VRI-JON-Contessa-Serie“ aus dem holländischen Ossenzijl, Provinz Overijssel. Ehemals einer der komfortabelsten und vielseitigsten Motoryachten ihrer Klasse. Mit dem hier präsentierten Testprobanden, „VRI-JON 42' OK Classic, entworfen und konstruiert vom renommierten Schiffsarchitekten Martin Bekebrede, setzt VRI-JON DSA-Yachts diese Tradition fort.

Text: Claus D. Breitenfeld - Fotos: Claus D. Breitenfeld / Werft



*Konzipiert und zertifiziert nach CE-„B“, geeignet für
Törns außerhalb von Küstengewässern, flößt dieser
16-Tonner-Knickspanter viel seetaugliches Vertrauen ein.*



1 Schnörkelloser, moderner Nussbaum-Innenausbau überzeugt mit hohem Qualitätsstandard.

2 Riesenstauraum unter dem Cockpitboden.

3 Unkomplizierter, schnellstens zugänglicher Maschinenraum unter dem bestens gedämmten Bodenluk im Salon.

4 Ergonomisch gestalteter Steuerstand mit VA-Ruder, Raymarine-Kartenplotter „Axiom 12 Multifunktional-Display“, Fußbänkchen, Bug- und Heckschraube.

5 Bei achtern geschlossener, straff sitzender Persenning, mutieren Salon und Cockpit zur gemütlichen, vollwertigen Wohnlandschaft.

6 Backbords im Salon die Pantry mit Zweifach-Induktions-Ceran- kochfeld, Grillbackofen-Mikrowellenkombination und jeder Menge Staumöglichkeiten.

7 Die Eignerkabine im Vorschiff mit opulenten Staumöglichkeiten, sowohl unter dem freistehenden Doppelbett, als auch in seitlichen Einbauschränken.

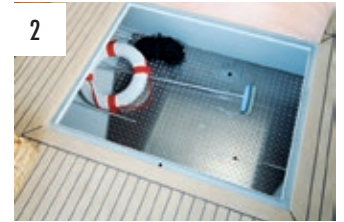
8 Die steuerbordseitige Unterflur-Gästekabine im Vorschiff mit Einzelbetten.

9 Mittig achtern durchs Schanzkleid, der Weg auf Cockpit-Level Richtung Badeplattform, flankiert von seitlichen Niedergängen zu den Gangbords.

10 Vorschiff mit Doppelluken und Zwangsbelüftung.

11 Modernes Design im separaten Toilettenbereich.

12 Geräumig die Duschkabine mit Radiatorheizung und gleichzeitigem Handtuchrockner.



Große Anstrengungen hat VRI-JON DSA Yachts bei der Entwicklung der neuen Schiffslinie mit offener Pflicht investiert. Hier spiegelt sich die jahrzehntelange Erfahrung einer Fachmannschaft wider, spezialisiert auf den Bau von exklusiven, luxuriösen Yachten zwischen acht und 18 Metern, deren Flexi-

bilität und kundenorientierte Arbeitsweise künftigen Eigner in allen bautechnischen Phasen zugute kommt. Voraussetzung für die Realisation und Umsetzung selbst ausgefallener Auftraggeber-Wünsche ist das Vorhandensein entsprechender Einrichtungen und die damit verbundene sachkundige Handhabung. Dafür

steht wiederum Werftchef und Betriebsleiter Patrick Jonas, von Kindesbeinen an aufgewachsen und engstens verbunden mit der elterlichen Werft.

Dank der zentralen Lage von Ossenzijl, zwischen den Provinzen Friesland und Overijssel, hat sich Vri-Jon zu einem nautischen Zentrum mit allen



8



11



9



12

nur denkbaren Einrichtungen entwickelt. Die „Marina Contessa“ bildet das Zentrum mit teilweise überdachtem Hafen und luxuriösen Schiffshäusern. Die Werft erledigt sämtliche Servicearbeiten an Schiffen jeglichen Couleurs, für Winterlager stehen klimatisierte Hallen zur Verfügung, im Verkaufshafen präsentieren sich Gebrauchtschiffe.

Design, Konzept, Verarbeitung

Mit der VRI-JON Classic-Linie wird zwar eine rund drei Jahrzehnte lange Tradition fortgesetzt, dennoch hat die Werft damit eine völlig neue Generation von Motoryachten entwickelt. Perfekt die Linienführung, stilvoll und exklusiv die Ausstrahlung, charakteristisch unverwechselbar das Erscheinungsbild. Herausragende Merkmale dieser OK-Serie sind unter

anderem die nicht vorhandenen Niveauunterschiede an Bord – ausgenommen der vierstufige Niedergang ins Vorschiff auf Kabinenlevel und die seitlichen drei Stufen von der Badeplattform auf die Gangbords. Das war's dann aber auch schon. Als absolutes Highlight entpuppt sich schlussendlich bei geöffneten, zweigeteilten Flügeltüren zwischen dem luxuriösen Salon und Cockpit, die dadurch entstehende, großzügige Wohnlandschaft mit unmittelbarem, mittig ebenerdigen Schanzkleid-Durchgang auf die ca. 70 cm tiefe Badeplattform. Gehen wir ins Detail: Schiffes Ambiente bei ca. 1,95 m Stehhöhe, empfängt den Betrachter unter Deck, dank des qualitativ hochwertigen Holz-Innenausbauens im Nussbaum-Dekor, jedwede andere Design-Variante. Steuerbords, unmittelbar hinter der Flügeltür, in ein Raumteiler ähnliches Sideboard integriert, der Kühlschrank und die TV-Flachbild-Konsole mit vertikal versenkbarer „Flimmerkiste“, gefolgt von aufwändig gepolstertem L-Sofa und davor im Fußboden das riesige Luk mit problemlosem Zugang zum aufgeräumten, servicefreundlichen Maschinenraum. Gegenüber an Bb. die Pantry, bestückt mit einer Kombination aus Grillbackofen und Mikrowelle, reichlich Arbeitsfläche in Kunstmarmor,



10

Spüle, Designer-Wasserkran und einer außergewöhnlichen, zweigeteilten Klarstein-Cer-anfeld-Kochplatten-Variante auf Induktionsbasis, nutzbar sowohl einzeln über Bordbatterien, als auch zusammengesaltet mit Landstrom. Erwartungsgemäß vorhanden, der Vollständigkeit halber jedoch darauf hingewiesen, der bestens dimensionierte Stauraum in Schränken und sich selbstziehenden Schubladen. Klar und übersichtlich bestückt, ergonomischen Gesetzmäßigkeiten gerecht werdend, der an Bb. platzierte Steuerstand mit relativ breiter, fest installierter Fahrerbank, Fußstütze und Stauraum in der Wegerung neben dem VA-Ruder. Bestens im Blickfeld und gut erreichbar, die Einhebelschaltung, Bug- und Heckschrauben-Pins, Scheibenwischer-Aktivatoren, Anzeigen für Drehzahl samt Betriebsstunden, Ruderlage und der umfassend fahrtechnische Informationen liefernde Raymarine Kartenplotter vom Typ „Axiom 12 Multifunktional-Display“.

Backbords im Vorschiff in der Wegerung weiterer Stauraum, gefolgt von selbigem unter Fußbodenluken nebst flexiblen Fußbodenheizungsschläuchen und steuerbords schließlich die optionale Gästekabine mit zwei Einzelbetten. Zwischen der Eignerkabine im Bugbereich, wohnlich eingerichtet samt freistehendem Doppelbett und von vorne zu bestückendem Stauraum-Unterbau, die separaten Sanitär-Nasszellen Dusche und WC.

Blick rund ums Schiff: Das mit Flexiteak ausgelegte Cockpit, bei geschlossener Personierung mutierend zum vollwertigen Wohnbereich, überzeugt durch opulenten Freiraum, seitlichen, staufreundlichen L-Sitzbänken, beidseitig vorgelegerten Wegerungs-Sideboards und einem riesigen Staukeller unter dem Bodenluk. Von der ebenfalls mit Flexiteak



1

2

3

4

1 Zu legendärer Gerätemast auf der achterlichen Salondach-Verlängerung.

2 Breite, gut begehbare Laufdecks, abgesichert durch die stabile Seereling.

3 Auf ein traditionelles Ankerspill kann dank Kettenführung durchs Vorschiff verzichtet werden.

4 Zwei manuell bedienbare Schiebedachluken auf Höhe des Steuerstandes.

belegten Badeplattform führen jeweils drei Stufen auf die breiten Gangbords, gesichert durch stabilen Relingsaufbau, Richtung Vorschiff. Von der dort einsame Wacht haltenden Aufbau-Ankerwisch rauscht die Kette unsichtbar durch den Bugsteven gen Grund. Ansonsten, Doppelpoller-Festmacher vorn und achtern nehmen ordentliche Leinen auf, zweimal Springbeschläge pro Seite dazwischen und nicht vergessen, den Gerätemast bei Bedarf manuell zu legen. Erwähnenswert zur ohnehin hochwertigen, überproportionalen Standardausstattung, finden sich dieses Kapitel abschließend noch diverse, zusätzliche Optionen auf der Ausrüstungs-Agenda des Testprobanden: Heckquerstrahlruder, Aufrüstung 3 x Scheibenwischer, Salon-Doppelverglasung, extra großes Fluchtluk in der Vorschiffskabine, Gästekojen, Kabola-Fußbodenheizung mit Radiatoren im Sanitärbereich, zusätzliche 165 Ah-Batterie fürs Bordnetz, Raymarine-Kartenplotter, 2 x Schiebedachluken und teilweise Flexiteak-Auslegeware.

Fahreigenschaften

Dass der Ossenzijler Sloop als Testrevier nur wenig gemein hat mit nach CE-Zertifizierung „B“ gekennzeichneten Revieren außerhalb von Küstengewässern, leuchtet ein. Doch ein Blick auf die technischen Daten dieses stählernen, unbeladenen 16 Tonnen wasserverdrängenden Knickspanters sollte deutlich machen, dass damit erfahrungsgemäß buten auf offener See einer signifikanten Wellenhöhe von vier Metern problemlos die Stirn geboten werden kann. Sei's drum, dem Chronisten bot sich während des Testschlages halt nur das Binnenrevier um Ossenzijl und dessen Eindrücke konzentrieren sich daher aufs Manövrieren und Vollastfahrt. Doch damit



kann jedoch auch schon vor abschließendem Resümee grünes Licht gegeben werden. Beschleunigung aus ruhender Position auf Vmax, 3.000 U/min, 14,5 km/h (7,8 kn), in nur ca. 25 Sekunden bei lediglich 1,60 m Wassertiefe unter dem Kiel. Dabei darf nicht vergessen werden, die VRI-JON hatte sich gerade einmal mit moderaten 81 kW (110 PS) des Yanmar-Diesel zufrieden zu geben. Unter diesen Vorzeichen ein uneingeschränktes „Chapeau“! Selbst am Kraftstoffverbrauch pro Stunde könnte nicht herumgemeckert werden, würde man (unsinnigerweise) permanent den Hebel auf den imaginären Tisch legen, ca. 25 l/h – und das bei mageren 71 dB(A) am Steuerstand. Der Vernunft hingegen klar das Wort redend – und fraglos die Bordkasse entlastend – realitätsbezogen das Törn-Verhalten im Marsch- bzw. Revierfahrt-Modus. Dabei kommt die VRI-JON mit 4,5 bis 6,1 l/h klar und schnurrt bei 55 bis 62 dB(A) schon fast geräuscharm vor sich hin. Und wie sieht's aus mit 360°, „einmal rum“? Nicht unwichtig auf relativ engem Binnenrevier. So um die 1,5 bis zwei Bootslängen bei niedrigster Drehzahl, eingekuppelt, 800 U/min. Dauert halt etwas, bis der Kreis rund ist. Und schneller? Platz genug? Aber ja, man hat das Gefühl, je mehr Speed, umso effektiver die Anströmung des Fish-tail-Ruderblattes, geringer der Radius. Dabei zeigt sich dieser „Kurshalter“ im Zusammenspiel mit dem lang durchgezogenen Kiel von seiner besten Seite. Permanente Ruderkorrekturen? No way! Und bei einer Höhe über WL von lediglich 2,45 m, öffnen sich die meisten Reviere ungehindert. Auf den Punkt gebracht, alles „tippi toppi“. 🍷

Kontakt

Verkauf: Dolman Yachting
E.M.C.I. zertifizierter Yachtmaker
Slingerweg 7b
NL 3896 LD Zeewolde
Tel.: 0031-(0)-36-52 28 324
0031-(0)-36-523 10 25
Mobil: 0031-(0)-6-269 681 29
Fax: 0031-(0)-36-52 28 402
Mail: johan@dolmanyachting.nl
www.dolmanyachting.nl

Werft: VRI-JON DSA Yachts
Opdijk 16
NL-8376 HH Ossenzijl
Tel.: 0031-(0)-561-477 700
Fax: 0031-(0)-561-477 472
Mail: patrick@vri-jon.nl
www.vri-jon.nl



VRI-JON 42' OK Classic

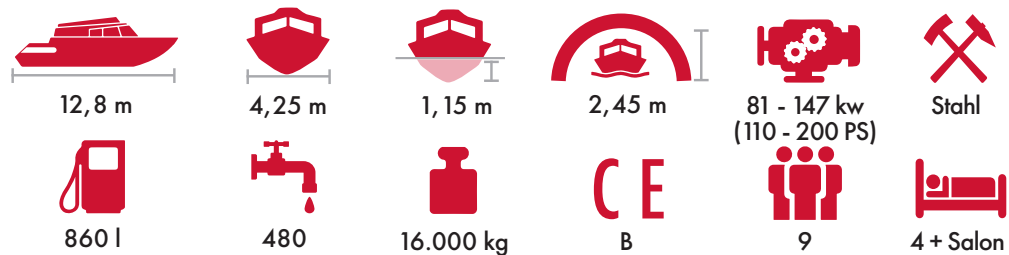
Herstellerland	Holland
Motorisierung Test KW (PS)	Yanmar-Diesel 4JH 110, 4 Zylinder in Reihe, 81 kW (110 PS), 2 L Hub, Common Rail, Ladeluftkühlung, Turbolader, Direkteinspritzung
Antriebsart	Welle, Ø 40 mm, Propeller 22 x 14", 5-Blatt, Bronze, rechtsdrehend
Preis Standard/Testschiff (€)	366.350,- / 412.500,-

Messwerte

Fahrstufe	Drehzahl U/min	Geschwindigkeit		Verbrauch			Schallpegel* dB(A)
		kn	(km/h)	l/h	l/sm	l/km	
Standgas eingekuppelt	800	3,20	5,93	1,10	0,34	0,19	53
Revierfahrt (ca. 6kn/12 km/h)	2000	6,50	12,04	6,10	0,94	0,51	62
Marschfahrt	1300	4,90	9,07	4,50	0,92	0,50	55
V-max.	3000	7,80	14,45	25,00	3,21	1,73	71

Beschleunigung 0-Vmax minus 1kn. (Sek): 25, Drehkreis in Bootslängen = 1,5 - 2,
Reichweite bei Revierfahrt/Marschfahrt (Tankinhalt-10 %) in sm (km): 823 / 841 (1,525 / 1.558)

*Gemessen am (Innen)Fahrstand



TESTBEDINGUNGEN: Revier: Ossenzijler Sloop, Wind (Bft)/Strom (kn)/Wellenhöhe(m): 2 / - / 0,25,
Personen an Bord: 2, Tankinhalt Brennstoff/Wasser (Liter) ca.: 300 / 240 / 100

Mein Fazit

Eigentlich bringt es die Headline – „legendäre Tradition in neuem Kleid“ – auf den Punkt. Auch wenn zuweilen geunkt wurde, VRI-JON habe sich vom aktiven Bootsbau verabschiedet, mitnichten, derzeitige Aktivitäten zeigen in eine völlig gegenteilige Richtung. Okay, es ist richtig, dass die Werft in den letzten Jahren – der allgemeinen Marktsituation Rechnung tragend – kürzer trat (diverse, weit größere Wettbewerber, haben komplett den Löffel abgegeben). Hingegen ist eines nicht von der Hand zu weisen, VRI-JON hat nie wirklich aufgegeben. Die Ideen-Schmiede lebte nach wie vor, man wartete nur auf den richtigen Zeitpunkt, um wieder in die Vollen zu gehen. Und das ist mit der „42' OK Classic“ zu hundert Prozent gelungen. Übrigens: Eine neue Variante der „Contessa 42 OC“ ist ebenfalls im Bau.

Claus Breitenfeld - Testredakteur

